



SIEBEN ELEMENTE

der Weg

SPIRITUELLER WEITWANDERWEG
IM NATUR- & GEOPARK
STEIRISCHE EISENWURZEN



Steirische Eisenwurz
Natur- und Geopark

Interreg
Danube Region



Co-funded by
the European Union


Danube GeoTour Plus



www.eisenwurzten.com

Impressum:

Herausgeber Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH, 8933 St. Gallen, Markt 35

Konzeption und Text: Full-Service-Wanderagentur WEGES OG, weg-es.at

Bilder: WEGES OG, Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten; Coverbild, S.8: Stefan Leitner – Gesäuse

Kartografie: Werbeagentur geografik, geografik.at – Grundlagen: BEV, CC BY 4.0

Gestaltung: agenturschreibeis.at; Druck: 1. Auflage / Sept. 2025



NATURKRAFT. STILLE. VERANTWORTUNG.

Von Altenmarkt bei St. Gallen nach Wildalpen in 7 Etappen
43 Stunden | 126 Kilometer | 6100 Höhenmeter

Der spirituelle Weitwanderweg führt in sieben Tagen durch den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten mit seinen Gemeinden Altenmarkt, Landl, St. Gallen und Wildalpen. Diese Landschaft bietet Raum für Ruhe, Sinnsuche und neue Kraft.

Mensch, Zeit und Geist spiegeln sich in den Elementen Luft, Feuer, Erde und Wasser und machen ihre Verbindung erlebbar.

Vielfältige Wegkreuze, Marterln und Kirchen verleihen dem Weg Tiefe und laden unterwegs zum bewussten Innehalten ein. So wird Wandern zu einer naturnahen Reise, die Körper, Herz und Seele gleichermaßen berührt.



7 Gründe

... warum du dieses Reisebuch lieben wirst.

1 *Alles im Blick*

Wanderdaten, Karten, Höhenprofile und Wegbeschreibungen sind übersichtlich aufbereitet. So findest du dich schnell zurecht und hast deine Etappe immer im Griff.

2 *Digital ergänzt*

Einfach QR-Code scannen – schon hast du GPX-Track, zusätzliche Details und Tipps direkt am Handy. Praktisch, wenn du noch genauer nachschauen möchtest.

3 *Klar und kompakt*

Kein langes Blättern, kein unnötiges Gerede. Die wichtigsten Infos sind so zusammengefasst, dass du sie sofort findest. Weitere Informationen findest du auf der Homepage siebenelemente-derweg.at

4 *Eindrücke in Bildern*

Drei bis vier stimmungsvolle Fotos pro Etappe geben dir einen visuellen Vorgeschmack und lassen dich schon beim Lesen in die Landschaft eintauchen.

5 *Besondere Plätze entdecken*

Das Buch weist dir nicht nur den Weg, sondern macht dich auch auf Aussichtspunkte, Kulturdenkmäler und stille Naturorte aufmerksam – kleine Highlights, die du sonst vielleicht übersehen würdest.

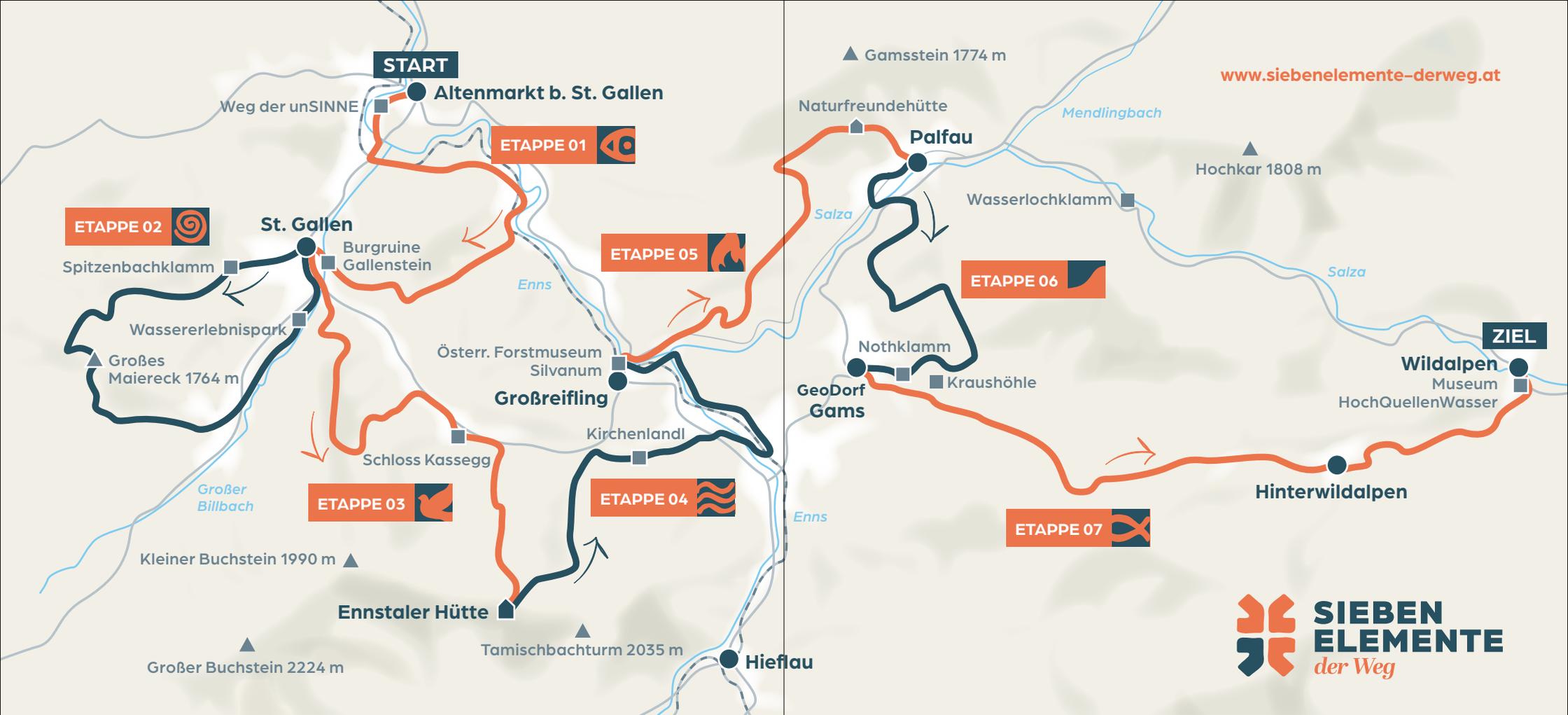
6 *Inspiration für innen und außen*

Die sieben Elemente mit ihren Prozessen, Zitaten und Fragen laden dich dazu ein, den Weg nicht nur äußerlich zu gehen, sondern auch innerlich zu erleben und zu reflektieren.

7 *Dein persönliches Andenken*

Mit Platz für eigene Notizen und Gedanken wird das Buch mehr als nur ein Begleiter. Es wird zu deiner ganz persönlichen Erinnerung an den Weg.





ETAPPE 01
MENSCH | AUFBRECHEN

Von Altenmarkt nach St. Gallen
6 h | 19,8 km
Aufstieg: 630 hm | Abstieg: 590 hm

ETAPPE 02
ZEIT | WEITERGEHEN

Von St. Gallen nach St. Gallen
7.30 h | 19,5 km
Aufstieg: 1310 hm | Abstieg: 1310 hm

ETAPPE 03
GEIST | ERKENNEN

Von St. Gallen auf die Ennstaler Hütte
7.30 h | 19,7 km
Aufstieg: 1520 hm | Abstieg: 480 hm

ETAPPE 04
LUFT | AUFATMEN

Von der Ennstaler Hütte nach Großreifling
5 h | 15,6 km
Aufstieg: 200 hm | Abstieg: 1260 hm

ETAPPE 05
FEUER | VERANTWORTEN

Von Großreifling nach Palfau
5 h | 16,5 km
Aufstieg: 800 hm | Abstieg: 680 hm

ETAPPE 06
ERDE | VERBINDEN

Von Palfau nach Gams
5.30 h | 15,1 km
Aufstieg: 690 hm | Abstieg: 750 hm

ETAPPE 07
WASSER | ERSPÜREN

Von Gams nach Wildalpen
6.30 h | 19,8 km
Aufstieg: 950 hm | Abstieg: 890 hm

Wo Landschaft und Gedanken sich begegnen

Wandern steht im Mittelpunkt – und doch eröffnet dir dieser Weg mehr. Neben eindrucksvoller Natur begegnest du Kapellen, Marterln und Kirchen: stille **Kulturdenkmäler**, die zum Verweilen und Nachspüren einladen. Ergänzt werden sie durch Gedankenanstöße, Zitate und Fragen, die wie kleine Wegbegleiter wirken und dir unterwegs neue Perspektiven schenken können.

Die Elemente selbst sind nicht am Weg ausgeschildert – ihre Wirkung entfalten sie durch die Texte in diesem Buch. Ob du diese Impulse aufgreifst oder einfach wanderst und die Landschaft genießt, bleibt dir überlassen. Jede Etappe ist einem **Element** gewidmet und verbindet damit einen **Prozess**, ein **Bibelzitat** und eine **Frage**, die dich einlädt, den Weg auch innerlich zu gehen.



ETAPPE 01 MENSCH | AUFBRECHEN

Den ersten Schritt wagen, Altes hinter sich lassen und Neues beginnen.



ETAPPE 02 ZEIT | WEITERGEHEN

Spüren, dass alles seine Stunde hat, und im Rhythmus des Weges voranschreiten.



ETAPPE 03 GEIST | ERKENNEN

Die Landschaft achtsam wahrnehmen und Botschaften entdecken, die sich unterwegs eröffnen.



ETAPPE 04 LUFT | AUFATMEN

Frei durchatmen, Begegnungen zulassen und Weite erfahren.



ETAPPE 05 FEUER | VERANTWORTEN

Spüren, was in einem brennt, und Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen.



ETAPPE 06 ERDE | VERBINDEN

In der Natur Halt finden, sich verwurzeln und mit der Umgebung in Beziehung treten.



ETAPPE 07 WASSER | ERSPÜREN

Quellen der Kraft entdecken und Gedanken fließen lassen – hin zu einer neuen Zukunft.

Wie findest du dich am Weg zurecht?

Der Weitwanderweg folgt bestehenden, markierten Wegen – eine eigene Beschilderung gibt es nicht. Karte, Höhenprofil und die Wegbeschreibung im Buch geben dir eine gute Grundorientierung.

Für eine verlässliche Navigation empfehlen wir dir die digitalen Hilfsmittel:

GPX-Daten und die Online-Tour, die du über den QR-Code bei jeder Etappe abrufen kannst.



Wo kannst du gut nächtigen?

Am Beginn und Ende jeder Etappe stehen dir ausgewählte Weitwanderbetriebe – von gemütlichen Gasthöfen bis zur Ennstaler Hütte – zur Verfügung. Buche bitte rechtzeitig und erwähne gerne, dass du auf dem Spirituellen Weitwanderweg **SIEBEN ELEMENTE** – der Weg unterwegs bist.

Altenmarkt: GH Post

St. Gallen: GH Hensle, Heurigenstube Angerer

Ennstaler Hütte

Großreifling: Wood Apartments, AOS Adventure Guesthouse, Active Fishing River House

Palfau: GH Stiegenwirt, Rinntaverne, Privatzimmer Bauernhof Ganser

Gams: Ferienhaus Akogelblick, Naturparkresort GeoApartments, Spannerhof

Wildalpen: Hotel Bergkristall, Naturfreunde Wildwasserzentrum

Mit welchen Öffis erreichst du den Weg?

Alle Etappenorte – mit Ausnahme der Ennstaler Hütte – sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. So gestaltest du deine An- und Abreise einfach, flexibel und zugleich umweltschonend.

Aktuelle Fahrpläne findest du unter www.verbund.at

Wer hilft dir bei deiner Planung?

Der Tourismusverband Gesäuse und der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz sind deine zentralen Anlaufstellen für alle Fragen rund um den Weg. Ob es um Nächtigungen, Einkehrmöglichkeiten oder regionale Besonderheiten geht – hier bekommst du aktuelle Infos und persönliche Unterstützung bei deiner Planung.

Aktuelle Informationen findest du auch online unter www.gesaeuse.at

hier bekomme ich Hilfe

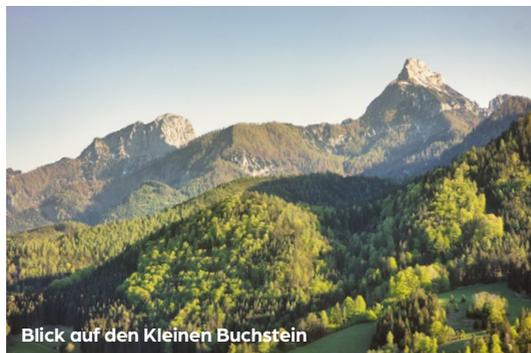


Mehr Details, Tipps und Wissenswertes findest du online: siebenelemente-derweg.at

Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.

Phil 3,13 b

Welche neuen Wege öffnen sich in meinem Leben?



Blick auf den Kleinen Buchstein

Start: Altenmarkt
Ziel: St. Gallen

Gehzeit: 6 h
Länge: 19,8 km
Aufstieg: 630 hm
Abstieg: 590 hm
Technik: ●●○○○
Kondition: ●●○○○

Start: Pfarrkirche Altenmarkt | **2,1 km** Ennsbrücke | **6,4 km** Blick Enns-Schleife | **7,8 km** Steinauer | **10,7 km** Pfliegeralm | **14,8 km** Erbstraße | **15,9 km** Dienerhöhe | **17,8 km** Burg Gallenstein | **19,2 km** Zinkgraben | **19,8 km** Pfarrkirche St. Gallen



Wegcharakter: Die gesamte Etappe führt über einfaches Gelände mit sanften An- und Abstiegen, nur im Zinkgraben etwas steiler. Rund zehn Kilometer verlaufen auf Asphalt, ansonsten über Forststraßen, Schotterwege und kurze Steige.



Die Stockinger-Kapelle und die Burgruine Gallenstein.

In **Altenmarkt**, auf einem Hochplateau über der Enns, beginnt der Spirituelle Weitwanderweg **SIEBEN ELEMENTE - der Weg**. Schon auf den ersten Schritten begleiten uns die Stationen des „Weges der unSINNE“, während das tief eingeschnittene Tal der Enns eindrucksvoll das Landschaftsbild prägt. Über stille Wälder gelangen wir zur Pfliegeralm, wo sich weite Ausblicke auf die Gesäuseberge öffnen. In der offenen Landschaft begleitet der Blick zur Burgruine Gallenstein, die als markanter Orientierungspunkt hervorsteht.

Ein **Abstecher zur Burgruine** lohnt sich, bevor der **naturbelassene Zinkgraben** mit seiner Ursprünglichkeit den stimmungsvollen Abschluss bildet.

Das merke ich mir



*Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem
Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.*

Koh 3,1

Welche Dinge darf ich loslassen, damit Neues entstehen kann?

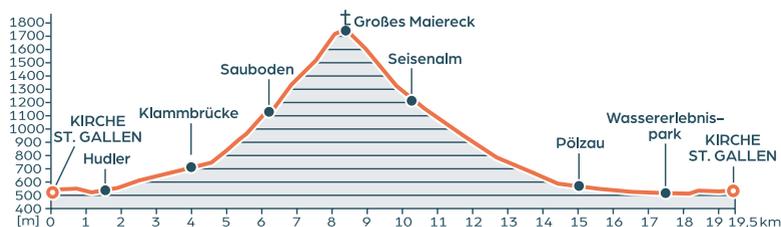


Großes Maierleck (1763 m)

Start: St. Gallen
Ziel: St. Gallen

Gehzeit: 7.30 h
Länge: 19,5 km
Aufstieg: 1310 hm
Abstieg: 1310 hm
Technik: ●●●●○
Kondition: ●●●●○

Start: Pfarrkirche St. Gallen | **1,5 km** Hudler | **4,1 km** Klammbrücke | **6,3 km** Sauboden | **8,5 km** Großes Maierleck | **10,2 km** Seisenalm | **15 km** Pölzau | **17,6 km** Wassererlebnispark | **19,5 km** Pfarrkirche St. Gallen



Wegcharakter: Entlang dieser Runde überwiegen einfache Wanderwege und Forststraßen. Mit zunehmender Höhe wird das Gelände etwas anspruchsvoller, bleibt jedoch gut begehbar. Der Gipfelanstieg verläuft über sanftes Gelände und ist technisch einfach. Insgesamt entfallen rund 6,5 Kilometer auf Asphalt.



Pfarrkirche St. Gallen
und Josefi-Wegkreuz

In **St. Gallen** prägen die ehemaligen Gewerkehäuser am Marktplatz das Bild und erinnern an die Geschichte der Eisenindustrie. Der Weg führt uns hinauf in die **Spitzenbachklamm**, wo markante Felswände und der rauschende Bach beeindruckend; zugleich gilt sie mit über 400 nachgewiesenen Schmetterlingsarten als naturkundliche Besonderheit. Weiter geht es durch schattige Laubwälder zur Spitzenbergeralm und zum Sauboden, ehe wir den Sattel zwischen Kleinem und Großem Maierleck erreichen. Ein aussichtsreicher Bergrücken führt zum **1763 Meter hohen Gipfel** mit weitem Panorama. Der Abstieg verläuft über die Seisenalm und waldreiche Wege ins Tal, wo wir beim **Wassererlebnispark** vorbeikommen und schließlich nach St. Gallen zurückkehren.

*Meine Gedanken
am Weg*



*Deine Ohren werden es hören,
wenn er dir nachruft: Hier ist der
Weg, auf ihm müsst ihr gehen.*

Jes 30,21

Welche Botschaften höre ich, wenn ich achtsam in der Landschaft verweile?



Burg Gallenstein

Start: St. Gallen
Ziel: Ennstaler Hütte

Gehzeit: 7.30 h
Länge: 19,7 km
Aufstieg: 1520 hm
Abstieg: 480 hm
Technik: ●●●●○
Kondition: ●●●●●

Start: Pfarrkirche St. Gallen | **1,8 km** Dienerhöhe | **5,0 km** Stockingeralm |
8,5 km Schindelgraben | **10,7 km** Erbstraße | **12,4 km** Schloss Kassegg | **15,1 km** Mühlbach |
18,8 km Bärensattel | **19,7 km** Ennstaler Hütte



Wegcharakter: Etwa ein Viertel der Wanderung verläuft auf Asphalt, vor allem im Ortsgebiet und entlang der Erbstraße. Der restliche Weg führt gemütlich über Forststraßen, bevor das letzte Teilstück zur Ennstaler Hütte steiler und etwas anspruchsvoller wird, jedoch gut begehbar bleibt.



Butterkapelle bei der Erbstraße

Von **St. Gallen** brechen wir auf und lassen das vertraute Ortsgebiet hinter uns, um in die wohlthuende Stille der Wälder einzutauchen. Der Weg führt hinauf zur Stockingeralm, danach folgt ein längerer Abstieg, ehe wir ein Stück entlang der Erbstraße wandern.



Am **Schloss Kassegg** – einem rund 130 Jahre alten Jagdschloss mit vier Hektar großem Park – bietet sich eine Pause an, bevor der Aufstieg durch den Mühlbachgraben über den Bärensattel beginnt. Mit jedem Schritt rücken die **mächtigen Felswände** der Buchsteingruppe näher, bis wir die **Ennstalerhütte** – die 1885 erbaut wurde und als älteste Hütte im Gesäuse gilt – erreichen.

*1520 km
bergauf
geschafft!*



Akogelbauer (6. Etappe)



*Du kannst dein Leben nicht verlängern
noch verbreitern, nur vertiefen.*

Gorch Fock

Wichtig für mich

*Der Wind weht, wo er will;
du hörst sein Brausen, weißt aber nicht,
woher er kommt und wohin er geht.*

Joh 3,8

Welche Begegnungen lassen mich aufatmen und freier werden?



Salza

Start: Ennstaler Hütte
Ziel: Großreifling

Gehzeit: 5 h
Länge: 15,6 km
Aufstieg: 200 hm
Abstieg: 1260 hm
Technik: ●●●●○
Kondition: ●●●●○

Start: Ennstaler Hütte | **1,0 km** Bärensattel | **4,0 km** Parkplatz Tamischbach |
5,6 km Hackenschmiede | **7,6 km** Kirchenlandl | **9,6 km** Ennsbrücke |
13,7 km Salzabrücke | **15,6 km** Nikolauskirche Großreifling



Wegcharakter: Der Abstieg zu Beginn ist der anspruchsvollste Teil dieser Etappe. Danach führt der Weg über Steige und Forststraßen. Etwa 7,5 Kilometer verlaufen auf Asphalt – vor allem im Bereich von Kirchenlandl und im letzten Abschnitt nach Großreifling.



Großreifling und die
Hackenschmied-Kapelle

Mit rund 1000 Höhenmetern im Abstieg ist diese Etappe fordernd, zugleich aber reich an eindrucksvollen Momenten. Steile Passagen wechseln mit weiten Ausblicken, ehe wir am Talboden des Tamischbaches durch eine abwechslungsreiche Landschaft wandern.

Über den „Übergang“ erreichen wir **Kirchenlandl** mit seinen gepflegten Kulturlandschaften und weiten Ebenen. Nach einer kurzen Rast führt der Weg über die alte Ennsbrücke auf die gegenüberliegende Talseite, wo ein Steig oberhalb der tief eingeschnittenen Enns beeindruckende Ausblicke eröffnet. Am ruhigen **Mündungsbereich der Salza** vorbei gelangen wir schließlich nach Großreifling, das auch durch das **Österreichische Forstmuseum Silvanum** bekannt ist.



*Lasst uns aufeinander achten
und uns zur Liebe und zu
guten Taten anspornen.*

Hebr 10,24

Welche Ideen brennen in mir, um unseren Lebensraum zu bewahren?

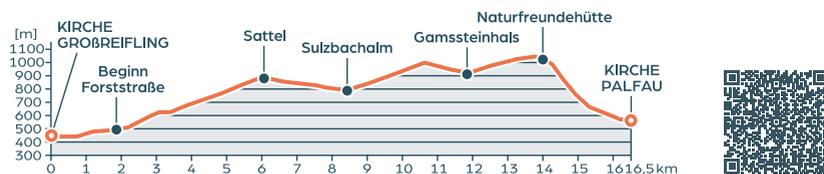


Pfarrkirche Palfau

Start: Großreifling
Ziel: Palfau

Gehzeit: 5 h
Länge: 16,5 km
Aufstieg: 800 hm
Abstieg: 680 hm
Technik: ●●●○○
Kondition: ●●●○○

Start: Nikolauskirche Großreifling | **1,9 km** Beginn Forststraße | **6,0 km** Sattel | **8,4 km** Sulzbachalm | **11,8 km** Gamssteinhals | **14,1 km** Naturfreundehtütte | **16,5 km** Pfarrkirche Palfau



Wegcharakter: Die Strecke hat einen geringen Asphaltanteil und führt größtenteils über eine angenehm angelegte Forststraße, die einen gleichmäßigen Gehrhythmus ermöglicht. Lediglich nach der Naturfreundehtütte verläuft der Abstieg teilweise über einen Steig mit steileren Passagen.



**Rast- und Aussichtsplatz
bei der Naturfreundehtütte**

Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten zählt zu den **waldreichsten Regionen** der Steiermark – auf dieser Etappe wird das besonders spürbar. Dichte Wälder begleiten den Weg, doch immer wieder öffnen sich Ausblicke auf den **Gamsstein**, die Orte Gams und Palfau sowie auf sanfte Hügel und bewaldete Täler. Die Wegstrecke verläuft gemütlich im leichten Auf und Ab bis zur bekannten Naturfreundehtütte, bevor die letzten Höhenmeter bergab zur Pfarrkirche Palfau führen.

Palfau liegt auf einer Flussterrasse der Salza, war einst ein wichtiger Knotenpunkt der Eisenstraße und ist heute vor allem für die **Wasserlochklamm** bekannt – eine spektakuläre Schlucht mit Wasserfällen, Hängebrücke und einer der stärksten Quellen Österreichs.



*Rede zur Erde,
sie wird dich lehren.*

Hiob 12,8

Welche Augenblicke in der Natur erden und stärken mich?



Aussichtsplatz beim Akogel

Start: Palfau
Ziel: Gams

Gehzeit: 5.30 h
Länge: 15,1 km
Aufstieg: 690 hm
Abstieg: 750 hm
Technik: ●●●○○
Kondition: ●●●○○

Start: Pfarrkirche Palfau | 2,4 km Salzasteg | 3,5 km Beginn Wanderweg | 6,8 km Akogelbauer | 7,7 km Aussichtsplatz | 9,7 km Reiteralm | 13,0 km Nothklamm | 15,1 km Pfarrkirche Gams



Wegcharakter: Diese Etappe ist ein abwechslungsreicher Mix aus Straßen, Wald- und Almwegen, ergänzt durch wenige Abschnitte auf schmalen, steileren Steigen. Insgesamt verlaufen rund 5 Kilometer auf Asphalt, vor allem zu Beginn und am Ende der Wanderung.

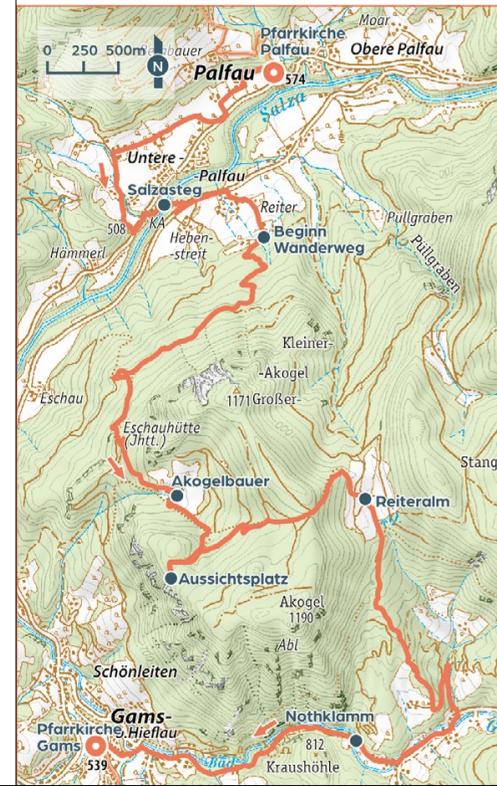


Salzasteg und Wegkreuz
Nothklamm

Zu Beginn dieser Etappe lernen wir das Salzatal kennen und gelangen direkt zum Bachbett der smaragdgrünen Salza, einem der letzten unverbauten Wildflüsse Mitteleuropas. Der Weg steigt über das walddreiche Gebiet des Akogels zu einem aussichtsreichen Rastplatz an, bevor er über die Reiteralm hinab zur **Nothklamm** führt.

Die **700 Meter lange Schlucht** mit Holzstegen, Fossilienstationen und rauschendem Wasser ist ein eindrucksvolles Naturdenkmal. Oberhalb der Klamm wandern wir auf breiten Wegen weiter, passieren den Zustieg zur **Kraushöhle** – Europas einzige Schauhöhle mit Gipskristallen – und erreichen schließlich das idyllische GeoDorf Gams.

Wann schau ich sie mir an?



Was gibt mir Kraft?

Mehr als alles hüte dein Herz, denn von ihm entspringt die Quelle des Lebens.

Spr 4,23

Welche Gedanken sprudeln in mir und geben mir Kraft für meine Zukunft?



Auf der Goss

Start: Gams
Ziel: Wildalpen

Gehzeit: 6.30 h
Länge: 19,8 km
Aufstieg: 950 hm
Abstieg: 890 hm
Technik: ●●●○○
Kondition: ●●●●●

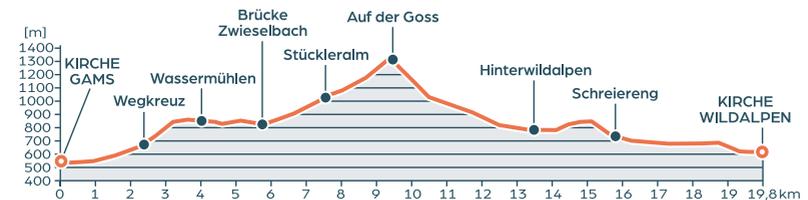
Start: Pfarrkirche Gams | **2,3 km** Wegkreuz | **4,0 km** Wassermühlen | **5,7 km** Brücke Zwieselbach | **7,5 km** Stückleralm | **9,4 km** Auf der Goss | **13,5 km** Hinterwildalpen | **15,8 km** Schreiereng | **19,8 km** Wallfahrtskirche Wildalpen



Missethon-Kapelle und Bildstock „Auf der Goss“

Die letzte Etappe des Spirituellen Weitwanderweges **SIEBEN ELEMENTE** – der Weg führt von Gams über Hinterwildalpen nach Wildalpen und vereint noch einmal alles, was Weitwandern ausmacht. Sanfte Aufstiege durch Wälder und Almen wechseln mit offenen Kulturlflächen, und „Auf der Goss“ lädt ein Platz mit Bildstock zum Verweilen ein.

In **Hinterwildalpen** lädt das frei zugängliche Waldbad zu einer erfrischenden Pause ein, und beim Ankommen in Wildalpen passieren wir das Museum HochQuellenWasser, das die Geschichte der II. Wiener Hochquellenwasserleitung vermittelt. Den stimmungsvollen Abschluss nach insgesamt 126 Kilometern durch den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen bildet die **Wallfahrtskirche zur Heiligen Barbara** im Ortszentrum von Wildalpen.



Wegcharakter: Die Strecke führt über Straßen, Forstwege sowie einfache Alm- und Waldwege. Ab „Auf der Goss“ folgt ein steilerer Abstieg. Ab Hinterwildalpen verläuft der Weg teils auf Asphalt, unterbrochen von naturnahen Abschnitten. Insgesamt rund 9 Kilometer auf Asphalt.



Im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten ist dieser Weitwanderweg in einem großen Miteinander entstanden – Gemeinden, Kirche, Grundbesitzer, Berherberger, Tourismusverband Gesäuse und alpine Vereine haben ihn gemeinsam möglich gemacht. Darauf sind wir stolz.

SIEBEN ELEMENTE – der Weg steht für Achtsamkeit und Respekt – gegenüber der Natur, den Menschen und sich selbst. Damit das so bleibt, bitten wir dich, die folgenden sieben Grundsätze einzuhalten.



7 Leitgedanken

... für ein achtsames Miteinander entlang des Weges.

1 Grüßen gehört dazu

Ein freundliches „Grüß Gott“ schafft Verbindung und gehört zur Bergkultur. Ein kleines Zeichen der Wertschätzung, das Berge, Wege und Menschen verbindet.

2 Nimm mit, was du mitgebracht hast

Jausenreste und Taschentücher gehören wieder in den Rucksack. So bleibt die Landschaft sauber, und die nächsten Wanderer freuen sich.

3 Am Weg bleiben

Markierte Wanderwege bringen dich sicher ans Ziel und schonen zugleich Pflanzen, Tiere und Weiden.

4 Rücksicht auf Tiere

Ob Kuh auf der Alm oder Reh im Wald – halte Abstand, bleib ruhig und schließe jedes Gatter. So fühlen sich Mensch und Tier gleichermaßen wohl.

5 Die Natur spricht leise

Wer achtsam unterwegs ist, hört den Bach rauschen, den Wind in den Bäumen und vieles mehr. Genieße diese Ruhe – und sei ein Teil davon.

6 Sicher unterwegs

Beachte Hinweise, Sperrungen und Umleitungen – so kommst du gut ans Ziel und unterstützt das Miteinander.

7 Respekt vor Kultur und Eigentum

Kapellen, Marterl und Hütten gehören ebenso zur Kulturlandschaft wie Bauernhöfe und Häuser. Bitte achte darauf, Privatgrund nicht zu betreten und Zäune oder Tore geschlossen zu halten.



Wies-Kapelle

SIEBENELEMENTE-DERWEG.AT



Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten GmbH

8933 St. Gallen, Markt 35 • T +43 3632 7714 • naturpark@eisenwurzten.com
www.eisenwurzten.com

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK




Gesäuse